

Letztere bilden den Saldo eines auf der vormaligen Aktienbrauerei Ingolstadt ruhenden, gegen Ausgabe von zu 125% rückzahlbaren, $4\frac{1}{2}\%$ Pfandbr. bei der Vereinsbank in Nürnberg aufgenommenen Kapitals. — An Restkaufschillingen waren Ende Aug. 1912 noch M. 68 435 zu begleichen.

Anleihen der Aktienbrauerei Ingolstadt (für welche das Bürgerl. Brauhaus Ingolstadt die persönliche Haftung übernommen hat): I. M. 600 000 in 4% Prior.-Oblig. von 1890, Stücke Lit. A—C à M. 2000, 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1894 bis 1964 durch jährl. Ausl. am 1./7. auf 2./1. Zahlst. wie bei Div. Kurs in München Ende 1896—1913: 98.50, 100, 98.30, 97.75, 93.10, 96, 97, 99, 99, 100.50, 99, 97, 94.50, 95.50, 98, 95, 90, 88%.

II. M. 300 000 in 4% Schuldverschreib. von 1899. rückzahlbar zu 103%, Stücke auf den Namen des Bankhauses F. S. Euringer à M. 1000 u. 500. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. ab 1904—34 durch jährl. Ausl. von mind. M. 10 000 am 1. Nov. auf 1. Mai; kann verstärkt auch ganz mit 3monat. Frist gekündigt werden. Sicherheit: Der Anleihebetrag nebst M. 9000 Rückzahlungsaufgeld und M. 30 000 Zinsenkaution ist hypothek. zu gunsten der Firma F. S. Euringer in Augsburg eingetragen, und zwar an I. Stelle auf die Kühl-anlage, Gärkeller und neuen Sudhaus der früheren Aktienbrauerei Ingolstadt (Wert ca. M. 500 000), verbandsweise auf den sonstigen Immobiliäresbesitz (Wert ca. M. 1 600 000) hinter ca. M. 850 000 Hypoth. u. Schuldverschreib. Zahlst. siehe unten. Verj.: Coup. 5 J., fällige Schuldverschreib. 10 J. (F.) Nicht notiert.

Anleihen des Bürgerlichen Brauhauses: I. M. 300 000 in 4% Schuldverschreib. von 1901, rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 1000 u. 500 auf Namen des Bankhauses F. S. Euringer in Augsburg. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. ab 1904—34 durch jährl. Ausl. von mind. M. 10 000 am 1./11. auf 1./5.; kann verstärkt auch ganz mit 3monat. Frist gekündigt werden. Sicherheit: Für den Anleihebetrag nebst M. 9000 Rückzahlungsaufgeld u. M. 30 000 Zs.-Kautions ist der Immobil.-Besitz des Bürgerl. Brauhauses Ingolstadt verpfändet. Vorgang: M. 1 004 190 Annuitätenkapitalien. Zahlst. siehe unten. Verj.: Coup. 5 J., fällige Schuldverschreib. 10 J. Nicht notiert.

II. M. 600 000 in 4% Schuldverschreib. v. 1905, rückzahlbar zu 103%, unkündbar bis 1./11. 1915. Stücke à M. 1000, auf Namen gestellt u. durch Indossament übertragbar. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. ab 1915—55 durch jährl. Auslos. am 2./11. auf 1./5. Sicherheit: Der Immobil.-Besitz des Bürgerl. Brauhauses. Vorgang: M. 875 000 Annuitätenkapitalien. Verj.: Der Coup. in 4 J. (F.); der Stücke in 10 J. (F.). Zahlst.: Siehe unten. Kurs in München Ende 1906—1913: 99, 96.50, 95.50, 96, 98, 95, 91, 91%. Eingef. daselbst im März 1906 zu 100.50%. In Umlauf von allen 4 Anleihen Ende August 1913 noch M. 1 427 145.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Spät. im Dez.

Stimmrecht: Je M. 500 Aktienbesitz = 1 St., je M. 1000 Aktienbesitz = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., vom verbleib. Betrage nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rückl. vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R. (dieselbe darf einschl. M. 8000 auf Unk.-Kto zu verbuchender Jahresvergütung die Summe von M. 18 000 nicht überschreiten), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Aug. 1913: Aktiva: Immobil.: Grunderwerb 84 399, Gebäude 1 425 872, 36 eigene Wirtschaften 1 825 124, Masch. u. Brauereieinricht. 221 355, Inventar 63 271, Vorräte an Bier, Gerste, Hopfen, Hafer u. Brauereiabfälle 211 105, Debit. 1 036 777, Schuldverschreib.-Agio 30 600, Effekten 2150, Zurückgekauft eigene Oblig. 32 621, Kassa u. Bankguth. 23 261. — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. 150 000, Extra-R.-F. 90 000, Delkr.-Kto 4252, Schuldverschreib. 1 427 145, do. Zs.-Kto 16 913, Hypoth. 1 007 674, unerh. Div. 175, Kautions u. Einlage 135 369, Akzepte 27 691, Arb.-Unterstütz.-F. 5000, Kredit. 297 025, Malzaufschlag 75 676, Gebühren-Res. 9895, Abschreib. 101 922, Div. 75 000, Vortrag 23 798. Sa. M. 4 947 539.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gerste 320 976, Hopfen 26 721, Pech 2559, Eis 7308, Schäflerei 7236, Steuer u. Assekuranz 37 710, Gehälter u. Löhne 84 240, Brennmaterial 46 538, Fourage 22 530, Malzaufschlag 241 734, Zs. 38 493, Schuldverschreib.-Zs. 55 902, Geschäfts-Unk. 55 824, Betriebs-Unk. 30 849, Dubiose 2501, Gewinn 200 721. — Kredit: Vortrag 22 097, Bier 1 048 956, Miete u. Pacht 82 367, Brauereiabfälle 28 427. Sa. M. 1 181 849.

Kurs Ende 1896—1913: 118, 144.50, 142, 150, 134, 131.50, 127, 124, 119, 104, 101, 94, 87.75, 83.50, 91.50, 93, 85, 88%. Eingeführt 26./6. 1896 zu 107%. Notiert in München.

Dividenden Bürgerl. Brauhaus 1882/83—1912/13: 5, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 4, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 6, 7, 7, 7, 7, 7, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5% (auf jede junge Aktie Nr. 1551—1850 entfiel 1900/1901 bis 1904/05 p. r. t. M. 10.20, 35, 35, 35, 45.83). Zahlbar 2./1. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Friedr. Giegold.

Aufsichtsrat: (4—8) Vors. Bank-Dir. Alfred Bräutigam, Augsburg; Conrad Oberdorfer, Benedikt Gossner, Alois Brühl, Ingolstadt; Emil Krämer, München.

Zahlstellen: Für Div.: Eigene Kasse; München: Bayer. Vereinsbank, Bank f. Handel u. Industrie; Augsburg: Bayer. Vereinsbank.

Böhmisches Brauhaus Aktiengesellschaft

vorm. J. H. Bernecker in Insterburg-Lenzenken.

Gegründet: 26./3. 1896. Erworben wurde 1900 im Substationswege ein Brauereigrundstück in Allenstein, woselbst die Ges. Braunbier herstellt. Bierabsatz 1904/1905 bis 1906/1907: 29 540, 31 624, 28 500 hl; später jährl. ca. 27 000—30 000 hl.